

Jahresbericht 2025 der Präsidentin

«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg» (Henry Ford)



« Engagiert für eine Herzenssache, die Leben rettet »

Dieser Leitsatz begleitet die Samariterinnen und Samariter bei ihren Einsätzen für die Erste Hilfe. Und dies nicht erst seit gestern, sondern seit stolzen 135 Jahren.

Als «Rotkreuz-Rettungsorganisation» des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) orientiert sich die Organisation an den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit, Einheit und Universalität.

Rückblick

Mein letzter Jahresbericht hatte ich mit dem Spruch von Henry Ford «Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.» Diesem sind wir im letzten Jahr nachgekommen, haben viel bewirkt, den Verein gestärkt und Neues in Angriff genommen. Wir haben uns nicht ausgeruht, sondern haben weitergearbeitet, Ideen aufgenommen, zum Teil bereits umgesetzt, anderes ist noch am Laufen und Aufbauen.

Der Vorstand hat sich weiterhin mit der Zukunft unseres Vereines auseinandergesetzt. Daneben ging Altbewährtes nicht vergessen. Es wurde weiterhin auf unseren Verein aufmerksam gemacht, in dem Defi-Karten verteilt und Defi-Demonstrationen angeboten wurden. Die Samariterlehrerinnen haben wiederum interessante Übungen für uns vorbereitet und Wünsche von den Mitgliedern aufgenommen. Ebenfalls wurde wiederum fleissig Sanitätsdienst bei verschiedenen Anlässen geleistet.

Dafür möchte ich euch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen. Eure Präsenz und eure Mitarbeit im letzten Vereinsjahr war einfach grossartig und genial.

Vereinsleben und Aktivitäten

Der Vorstand bearbeitete die Vereinsgeschäfte im letzten Vereinsjahr an 5 Vorstands-sitzungen und vielen Mailkontakten. Daneben besuchten die Präsidentin und die Vorstands-mitglieder verschiedene Anlässe wie Frühlings- und Herbstpräsidentenkonferenzen, Kilbisitzungen, Vereinskongress, Delegiertenversammlung und viele mehr.

Vereinsübungen und Weiterbildung

Die regelmässigen Vereinsübungen bildeten die fachliche Grundlage unseres Engagements. Unsere zwei Samariterlehrerinnen Carmen Segessenmann und Seraina Stewart vermittelten uns auch im neuen vergangenen Jahr wieder viel wertvolles Wissen für den Sanitätsdienst und den Alltag. Zudem besuchten sie die obligatorischen Weiterbildungen, Seraina noch jene als Leiterin Notfälle für Kleinkinder.

Die Übung mit dem SV Deitingen mit anschliessendem gemeinsamen Grillieren war wiederum sehr gut besucht und sehr lehrreich und gemütlich. Sie bleibt uns jedoch auch wegen der grossen Hitze sicher in bester Erinnerung.

Einige Mitglieder besuchten den IVR-2-Kurs, während andere ihr Wissen mit dem IVR-2-Update vertieften um auch wieder sanitätsdiensttauglich zu sein. Die öffentlichen Defi-Demonstrationen wurden von interessierten Personen besucht und kamen gut an.

Sanitätsdienste und Einsätze

Im Jahr 2025 leisteten wir an verschiedenen Veranstaltungen Sanitätsdienst. Diese Einsätze sind ein zentraler Bestandteil unserer Vereinstätigkeit und ermöglichen uns, das Gelernte praktisch anzuwenden. Es wurde an 9 Anlässen Sanitätsdienst geleistet.

Vereinsanlässe und Geselligkeit

- Die **113. Generalversammlung** fand im Weierhof in Subingen statt und wurde von 24 Samariterinnen besucht.
- Der **Tag der Kranken** im März war ein wertvoller und berührender Einsatz. 6 Samariterinnen besuchten 15 kranke und pflegebedürftige Personen in Subingen und überbrachten Blumensträusse. Damit konnten wir ihnen eine grosse Freude bereiten.
- An der letztjährigen **Samariterreise**, die uns nach Luzern führte, nahmen 17 Samariter:innen und 2 Kinder teil.
- Der **Chausehöck** fand letztes Jahr im schön dekorierten Vereinslokal statt und wurde von 12 Samariter:innen besucht. Die schöne musikalische Umrahmung durch Kurt Schläfli gab dem gemütlichen Anlass einen festlichen Rahmen

Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz im Dorf

Auch im 2025 war es uns wichtig, im Dorf sichtbar, präsent und ansprechbar zu sein.

- An der **Maikilbi**: An der Maikilbi waren wir mit unserem Waffelzelt präsent. Zusätzlich richteten wir ein Informations- und Sanitätsdienstzelt ein, in dem Defi-Demonstrationen angeboten wurden. Eine einbandagierte Schaufensterpuppe lud zum Mitmachen an einem Wettbewerb ein. Dieses zweite Zelt bewährte sich sehr. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit um sich über die Anwendung des Defis zu informieren und selber einmal zu üben. Der Wettbewerb zog Gross und Klein zum Mitmachen ein und auch der laufende Film wurde immer wieder angeschaut.
- In den Sommermonaten verteilten wir die ausgearbeiteten **Defi-Karten** in jeden Haushalt und boten zusätzlich einige Defi-Demonstrationen an verschiedenen Standorten an. Diese wurden gut besucht und kamen bei der Bevölkerung gut an.
- Im August fanden wiederum viele Personen den Weg an unser bereits traditionelles **Risotto-Essen** im Waldhaus. Erstmals wurden an diesem Anlass auch Massagen angeboten.
- Am **Dorfadventskalender** machten wir auch wieder mit einem schön gestalteten Adventsfenster mit, das wir am 19.12.25 mit Glühwein und Selbstgebackenem eröffneten.
- Auch fehlten im letzten Jahr der **Gönnereinzug und die Samaritersammlung** nicht, bei denen unsere Mitglieder die zuvor eingepackten Kuverts vertrugen. Mit diesen Einzügen konnte ein namhafter Betrag eingenommen werden.

Stundenübersicht – unser Engagement in Zahlen

Ich habe gestaunt, als ich die vielen geleisteten Arbeitsstunden gesehen habe. Ich möchte euch diese Zahlen nicht vorenthalten. Dazu kommen noch viele Stunden für Vor- und Nacharbeiten dazu, die hier nicht berücksichtigt und aufgeschrieben wurden.

Was	Stunden
Besuchte Übungsstunden	320
Geleistete Sanitätsdienststunden	210
Zeltauf- und Abbau	38
weitere Arbeiten rund um Sanidienst (Reinigen, Waschen)	18
Sonstige Sitzungen ect.	26
Tag der Kranken	18
Maikilbi	70
Risotto-Essen	130
Gesellige Anlässe (GV, Chlausehöck, Vereinsreise)	150
Vorstandssitzungen	80
Adventsfenster	50
Interne Weiterbildungen (IVR-Kurse)	80

Kurse

Im vergangenen Jahr wurden durch unsere Kursleiterinnen öffentliche Kurse, Firmenkurse und IVR-Kurse angeboten.

8 Firmenkurse	208 Teilnehmende
2 BLS-AED-Kurse	14 Teilnehmende
2 Kurse Notfälle für Kleinkinder	10 Teilnehmende
IVR-Kurse	21 Teilnehmende

Ausblick auf das Vereinsjahr 2026

Dem Jahresprogramm ist zu entnehmen, dass wiederum ein arbeitsintensives Jahr vor uns steht.

Übungen

Das Jahr hat bereits mit dem Thema Sanitätsdienst begonnen. Die ersten drei Übungen sind für alle Samariterinnen und Samariter für den Sanitätsdienst obligatorisch. Danach folgen wiederum Übungen, die uns auf die kommenden Sanitätsdiensteinsätze vorbereiten.

Im Sommer folgt dann nach langer Zeit wieder einmal eine Feldübung, die zusammen mit Samaritervereinen aus den Bezirken Bucheggberg und Wasseramt durchgeführt werden. Zudem wurden noch die SV Grenchen, Solothurn und Rüttenen zum Mitmachen angefragt. Organisiert wird diese Feldübung durch unseren Verein.

Unsere Samariterlehrerinnen bereiten für uns immer sehr interessante, lehrreiche und informative Übungen vor und freuen sich jeweils auf viele teilnehmende Samariterinnen und Samariter.

Sanitätsdienste

Die Sanitätsdienste sind ein zentraler Bestandteil unserer Vereinstätigkeit. Sie ermöglichen uns auch, das Gelernte praktisch anzuwenden. Die anfragenden Vereine sind dankbar über unsere Einsätze. Bereits sind einige Anfragen bei der Präsidentin eingegangen und wurden bestätigt. Weitere werden wohl erfahrungsgemäss noch dazukommen.

Auch weiterhin werden hier an der Generalversammlung Listen zum Eintragen aufgelegt. Weitere Anfragen werden per Chat noch kommen.

Anlässe und Vereinsleben

Im 2026 ist auch wieder eine Vereinsreise und ein Chausehöck geplant. Für die Organisation der Vereinsreise suchen wir noch Organisatorinnen. Bitte meldet euch. Dazu gibt es individuelle Einladungen. Auf diese Anlässe dürfen wir uns jeweils besonders freuen

Ebenfalls werden wir wiederum einen Gönnerinzug und die Samaritersammlung durchführen. Bei beiden Einzügen können die unadressierten Briefe in die Briefkästen eingeworfen werden.

Auch werden wir wieder an der Maikilbi mit unseren Waffeln und einem Infzelt präsent sein.

Im August ist wiederum das Risotto-Essen im Waldhaus geplant, auch dieses Mal mit einem Massageangebot und dem beliebten Zwirbeln, zu dem die Mitglieder immer wieder sehr schöne und vielseitige Preise stiftet.

Zukunft und Mitgliedergewinnung

Weiterhin wollen wir versuchen, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Die Homepage wird aktualisiert und immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Vermehrter Auftritt auf Instagram und Facebook.

Aufruf

Bei all den oben aufgeführten und geplanten Anlässen und Aktionen sind wir auf euch und eure Mithilfe angewiesen. Dazu brauchen wir Energie und Kraft, die wir hoffentlich alle aufbringen können und werden.





Auch dieses Jahr ist es mir ein grosses Anliegen und Bedürfnis, herzlich zu danken.

Vorstandsmitglieder

Allen voran geht ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit, die anregenden Diskussionen sowie ihren immensen Einsatz während des ganzen Jahres. Jedes einzelne Vorstandsmitglied leistete viele Stunden an Arbeit, damit unser Verein funktioniert. Alle Vorstandsmitglieder übernehmen neben ihren Spezialaufgaben immer wieder zusätzliche kleinere und grössere Aufgaben und Hintergrundarbeiten, die ich nicht abschliessend auführen kann. Ich kann mich jederzeit darauf verlassen, Hilfe zu bekommen, was ich sehr schätze. Danken möchte ich

<i>Ursula Lehmann</i>	für die guten Protokolle, das Führen des Aktuariates, die Rechnungsstellungen und alle sonstigen Aufgaben
<i>Valerie Zimmermann</i>	für das Betreuen des Krankenmobilenmagazines, das Suchen von Samariterinnen und Samariterin für die Postendienste und den Lead für die Gestaltung des Adventsfensters
<i>Gabi Zumstein</i>	für die Organisation des Tages der Kranken und des Chlauseabends, das Organisieren der Vereinsreise und die Inseratenaufgaben
<i>Delia Prantl</i>	das Bezahlen der Rechnungen, das Führen der Kasse, das Erstellen der Buchhaltung, das Überwachen des Budgets und die einwandfreie Buchführung. Danke ebenfalls für das Vertragen der Kuverts für den Gönnerzugang und die SamSam.
<i>Kathrin Aebi</i>	für die Bewirtschaftung des Postendienstmaterials und die Abklärungen für das Postenstellen (wo, wann, wie) und das Aufbieten für das Zeltstellen
<i>Carmen Segessenmann</i> <i>Seraina Stewart</i>	für die interessanten, lehrreichen und spannenden Übungen im letzten Vereinsjahr. Ihr habt uns wiederum viel Wissen vermittelt und uns für den Sanitätsdienst fit gemacht
<i>Dr. Simon Steiner</i>	für sein Dasein für unsere Fragen und Anliegen als Vereinsarzt . Er ist für uns eine wichtige Ansprechperson
<i>Kathrin Aebi, Solange Rohn</i> <i>Pia Rudolf von Rohr</i>	für die Revision unserer Buchhaltung für die Organisation (zusammen mit Gabi) der schönen und interessanten Vereinsreise 2025
<i>Natascha Meier</i>	für die Pflege der Homepage
<i>Roland Kumli</i>	für die Mithilfe beim Risotto-Essen und das offene Ohr der BG
<i>Beat Müller</i>	für die verschiedensten Hilfestellungen während des Jahres
<i>Thomas Zimmermann</i>	für das Erstellen und Bestellen der Flyers
<i>Marco Egger</i>	für das Koche unseres feinen Risottos
<i>Kurt Schläfli</i>	für die feierliche Umrahmung des Chlausehöcks
<i>Einwohnergemeinde</i> <i>Bürgergemeinde</i>	für verschiedene Dienstleistungen wie Vereinslokal, Garage Vergünstigung Waldhaus, Kessis für Risotto, Holz, Weihnachtsbaum

Ein riesiges Dankeschön an euch, liebe Vereinsmitglieder

Ein besonders grosses Dankeschön geht jedoch an euch alle, liebe Samariterinnen und Samariter. Danke für eure tollen Einsätze während des Vereinsjahres, für eure treuen Übungsbesuche, die uns immer wieder freuen und für eure Anregungen und eure Unterstützung. Ihr leistet neben den ordentlichen Übungsbesuchen grosse Arbeit bei allen Anlässen, wie Sanitätsdienst, Gönnerinzug, SamSam, Kilbi, Risottoessen, backt Kuchen und Torten, stellt Zwirbelpreise bereit und seid da, wenn wir euch anfragen. etc. Das ist alles nicht selbstverständlich und nicht zu unterschätzen und macht unseren Verein auch aus.

Was wäre der Samariterverein Subingen ohne euch. Meine Vorstandskolleginnen und ich sind stolz, immer wieder auf euch zählen zu können. Ohne euch hätten wir keinen so aktiven, starken und gesunden Verein, der auch im Dorf gut verankert ist. Immer wieder hören wir von Samaritervereinen, die sich auflösen. Daher ein grosses Dankeschön für euer Mitmachen und euer Dasein.

Wir wollen nun zusammen die vielen grossen und kleinen Aufgaben, Ziele und Erwartungen für das Jahr 2026 wieder in Angriff nehmen. Dazu braucht es uns alle!

Was wäre unser Samariterverein ohne interessierte und engagierte Mitglieder. Jedes kann mithelfen, unseren Verein zu tragen und weiterleben zu lassen. Dazu braucht es jedes einzelne Mitglied des Vereins, sei es für den Sanitätsdienst, die Mithilfe an der Maikilbi, beim Risottoessen, dem Einpacken und Vertragen von Kuverts für den Gönnerinzug und die SamSam. Aber es braucht euch auch bei den Übungen und unseren geselligen Anlässen wie der Vereinsreise oder dem Chauseabend, auch davon lebt unser Verein.

Lassen wir doch den folgenden Satz weiterhin zu einem Leitsatz für unseren Verein werden

Samaritersache ist Herzenssache



Wir sind stolz, liebe Samariterinnen und Samariter, euch an den Übungen zu sehen und freuen uns schon jetzt wieder auf die vielen schönen Kontakte, sei es an den Übungen in unserem schönen Lokal, auf dem Sanitätsdienst oder bei den andern ebenso wichtigen wie schönen Anlässen. Das jeweilige Zusammensitzen nach den Übungen und den regen Austausch finden immer wieder Anklang und wir können das in unserem Lokal geniessen.

Lasst euch doch immer wieder motivieren und anstecken vom interessanten und lehrreichen Jahresprogramm und der Aussicht auf ein gemütliches Zusammensein und den Austausch danach.

Zum Schluss wiederhole ich mich gerne wieder. Packen wir es an, gemeinsam schaffen wir einen guten Start in ein schönes Vereinsjahr mit vielen lässigen Kontakten. Freuen wir uns auf die vielseitige und kreative Zeit zusammen.

Vreni Müller
Präsidentin Samariterverein Subingen

«Engagiert für eine Herzenssache, die Leben rettet»